

*Dankbar erinnere ich mich daran, wie aufrichtig du glaubst. Es ist derselbe Glaube, der schon in deiner Großmutter Lois und in deiner Mutter Eunike wohnte. Und ich bin überzeugt, er wohnt auch in dir.*

*2. Brief an Timotheus 1,5  
(Basis Bibel)*

In diesem Brief dankt der Autor den Vorfahren von Timotheus, die ihn durch ihr eigenes Vorbild zum Glauben gebracht haben. Wer ist dafür heute zuständig?

Kirchen verlieren spürbar ihre Mitglieder, und Religionsunterricht findet in immer kleineren Gruppen statt. Schulgottesdienste haben an manchen Schulen kaum mehr Bedeutung. Die traditionellen Wege des Glaubens funktionieren nicht mehr gut.

Aber neue Wege sprechen manche Menschen an. Da finden Glaubenswochen und Kirchentage statt und Tauffeste außerhalb des Kirchengebäudes z.B. an Seen und Flüssen. Aktionen wie „Einfach heiraten“ werden in der evangelischen Kirche angeboten und motivieren Paare, sich ohne großen Aufwand christlich trauen zu lassen oder zumindest gesegnet zu werden. Keine aufwändige Feier mit zahlreichen Gästen ist zu organisieren. „Einfach trauen“ bezieht sich auf das Herzstück der Trauung, dass zwei Menschen sich einander versprechen unter dem Segen Gottes.

Vielleicht ist so unser Weg in die Zukunft unseres Glaubens? Es tut mir weh um jede Kirche und jedes Gemeindehaus, das seine Bedeutung verliert. Aber vielleicht sind wir tatsächlich auf einem neuen Glaubensweg? Wer oder was prägt unseren Glauben heute?